

„Es bleibt spannend“

Schulbeginn | Unter welchen Rahmenbedingungen am Montag im BORG gestartet werden kann, steht erst am Freitag fest.

Von **Christine Hell**

NEULENGBACH | Der Schulanfang sei im Corona-Jahr natürlich ein ganz besonderer, berichtet Erich Gabler, Direktor des BORG Neulengbach, „wir wissen noch nicht, welche Ampelfarbe am Freitag veröffentlicht werden wird, dementsprechend bleibt es bis zuletzt sehr spannend, unter welchen Auflagen wir am Montag starten dürfen.“

Digitale Kommunikation mit Schülern und Eltern

Der neue Direktor stellt fest, dass gut auf den Schulbeginn vorbereitet wurde. Für die ersten Tage steht sein Programm bereits fest: „Wir werden die Zeit

nutzen, um auch die digitale Kommunikation mit den Schülern und Eltern sicherzustellen.“

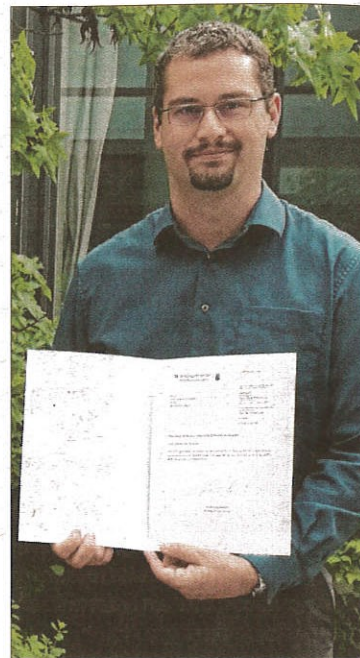
Bei einem Start mit den Ampelfarben orange oder rot wäre für die Oberstufe bereits wieder „distance learning“ vorgesehen. „Das wäre sehr ungünstig und das würde besonders für die neuen Schüler der 5. Klassen ein schwieriger Beginn werden“, ist Direktor Gabler überzeugt.

Auch heuer gab es wieder sehr viele Anmeldungen für die 5. Klassen im BORG Neulengbach, und so wird heuer wieder mit vier Parallelklassen in den Herbst gestartet.

Gabler möchte den erfolgreichen Weg des BORG Neulengbach fortsetzen, große Änderungen seien daher vorerst nicht ge-

plant, im Fokus stünden aktuell Initiativen zu Vorteilen des digitalen Unterrichts, hält der Schulleiter fest. „Den digitalen Unterricht haben wir während des Lockdowns über Nacht aus dem Boden stampfen müssen und das ist uns wirklich gut gelungen“, sagt Erich Gabler. Es gelte jetzt, den digitalen Unterricht mit dem Präsenzunterricht zu verbinden zu einem „blended learning“.

„Mit meinem engagierten Team sehe ich dieser Herausforderung gelassen entgegen. Ich bin überzeugt, dass zumindest diese Entwicklung einen positiven Effekt der Pandemie darstellt“, resümiert der neue Direktor des BORG Neulengbach im NÖN-Telefonat.



Erich Gabler wurde per Dekret mit der Leitung des BORG betraut. Seinem Vorgänger Johannes Hiller, der in Pension ging, streut er Rosen: „Er hat die Schule vorbildlich geführt und er hat mir ein gut geordnetes Haus übergeben.“ *Foto: BORG*